

Der Unterschied: gute Köpfe

Parpas hat bei den Fräsköpfen der TMT-Baureihe den Antriebsstrang komplett von der Positionierung getrennt. Beide Rundachsen positionieren über Torque-Motoren und klemmen hydraulisch. Vorteil: Die Positionierung gelingt äußerst schnell und auch verschleißarm. Anwender sparen jede Menge Zeit beim Anfahren verschiedener Positionen sowie beim Werkzeuge wechseln. Zudem ist die Lösung weniger anfällig beim „Anlehnen“ der Spindel, da kein Formschluss im Kopf besteht. Die TMT-Baureihe gibt es in drei Größen: vom „kleinen“ TMT 50 mit bis zu 500 Nm und 7.000 U/min, über den TMT 75 bis hin zum großen TMT 100 mit über 1000 Nm.

Um Dynamik und Oberflächenqualität – entscheidendes Kriterium für jede Finish-Maschine – am Werkstück umzusetzen, sind möglichst kurze Werkzeuge 1. Wahl. Parpas bietet hier eine komplette Familie von Orthogonal-Fräsköpfen mit Motorspindeln verschiedener Charakteristika. Allen Köpfen gemeinsam ist der an drei Seiten sehr schlanke Aufbau sowie die weite Auskragung der Spindel. Anwender kommen mit sehr kurzen Werkzeugen äußerst dicht an die Kontur und können schneller zerspanen, ohne die Oberflächenqualität zu gefährden.

www.parpas.de



Die Fräsköpfe der TMT-Baureihe positionieren in beiden Rundachsen über Torque-Motoren und klemmen hydraulisch.



Sumo Megaplex lässt die Si Baureihe in eine völlig Dimension bezüglich Speikapazität vorste